

# Marlene maskulin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752242>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

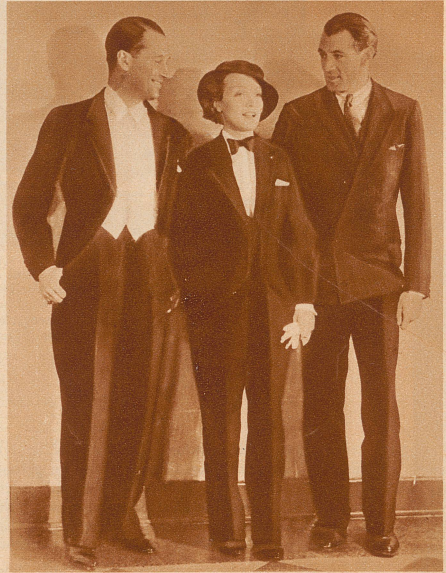
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Marlene

## MASKULIN



Marlene Dietrich bei einer Ausfahrt im Herrenanzug



Zu einer Filmpremiere in Hollywood erschien Marlene Dietrich zum erstenmal im Smoking; links von ihr Maurice Chevalier, rechts Gary Cooper

Aus Hollywood kommt seltsame Kunde: Marlene Dietrich, internationaler Inbegriff aller schönen Weiblichkeit, lanciert eine maskuline Damenmode; tagsüber trägt sie mit vollendeter Grazie den Sakko und den ledernen Autodress, abends zu den Filmpremiären Smoking und Frack. Hat sie einen Ueberdruß vor der ewigen Betonung ihrer Reize, daß sie sich wie ein lebenslustiger junger Mann gebärdet? Schon wird die neue Mode auch bei den Frauen Amerikas und Englands populär . . . . .



Das einzig Richtige: Proteststreik der Männer. Gegen die Frauen - Hosenmode, die durch das Beispiel Marlenes plötzlich über Amerika herein- gebrochen ist, protestieren hier zwei empörte Männer, indem sie in Damenkleidern in den Straßen Hollywoods spazierengehen



in Paris



in New York

Anhängerinnen der Marlene Dietrich-Mode